

Management von Bildungseinrichtungen

Beitrag von „Meike.“ vom 4. März 2014 08:12

Ja, die Ökonomisierung der Bildung ... Das ist ein hoch problematisches Konzept.

Und daher kommen auch die Begriffe, die jetzt auf den Schulleitertrainings (nicht nur) in der hessischen Führungsakademie fallen. Da war ich und hab es mir mal 2 Tage angetan. "Humankapital" - "Verfügungsmasse" - "Minderleister isolieren" - "Kosten-Nutzen-Rechnung aufstellen" (in Bezug auf Mitarbeiter und deren Verzichtbarkeit bei fehlender Anpassung an die neuen Strukturen) - all das fiel in nur wenigen Stunden und noch so einiges Zynisches mehr.

Eines der Module hieß "Was tun, wenn alle mitreden wollen" und war ein Modul zur ziemlich effizienten Entdemokratisierung von Schule. Zusammengefasst: "Weden sie selbstständige Schule. Wenn Sie denken, dass das Ihr Kollegium nicht will, setzen Sie es auf einer kurzfristig anberaumten Gesamtkonferenz in Hochbelastungszeiten an TOP 11 oder 12. Nachmittags um 16 Uhr hören Lehrer nicht mehr zu. Dann erzählen Sie, dass es mehr Geld für alles gibt und lassen schnell abstimmen. Danach können Sie das Budget frei verwalten. Suchen Sie sich junge Kollegen in der Probezeit und machen Sie Andeutungen über deren Karrieremöglichkeiten, wenn Sie mit Ihnen an einem Strang ziehen. Besetzen Sie Steuergruppen, vor allem die Haushaltssteuergruppe, mit denen. Isolieren Sie Minderleister, bilden Sie Netzwerke für Ihre Anliegen. Bilden Sie einen Stamm von Mitarbeitern mit befristeten Verträgen, die man wieder loswerden kann."

Es ging darum, wie man Konkurrenzdruck in der Schule erzeugen kann, welche "incentives" man den Mitarbeitern als Karotten vor die Nase halten kann, damit sie abgelenkt sind und einem nicht in die Leitung des Betrieb hineinpfluschen. Es ging um Umgehung der Mitbestimmungsrechte und darum, wie man durch sukzessive Arbeitserhöhung vieles, wofür man eigentlich Experten von außen bräuchte, auch aus "Bordmitteln" umsetzen kann, und damit Kosten spart.

Sehr spannend. Alles unter dem Oberbegriff Ökonomisierung, der einer der häufigstgenannten auf dieser Veranstaltung war.

Ales ich gefragt wurde, welches Amt ich denn anstrebe und daraufhin sagte, ich sei aus ArbeitnehmervertretungsPerspektive und Interesse für den Gesamtpersonalrat da, aß ich alleine Mittag. Und wurde nachher zu den Rollenspielen höflich aber ziemlich direkt ausgeladen.

Ich empfehle diese Lektüre <http://www.societyofcontrol.com/pmwiki/k2ao/up...nomisierung.pdf>

Und wer es ausführlicher haben will: <http://hpd.de/node/14211>